Gemeinde
UDERNS

6271 Uderns, Zillertal
Dorfstraße 23
Telefon 05288/62566
Telefax 05288/63246
e-mail: gemeinde@uderns.tirol.gv.at
www.gemeinde.uderns.at

Uderns, den 14.05.2024

KUNDMACHUNG

über die 19. Gemeinderatssitzung
am 13.05.2024

Ort: Gemeindeamt Uderns

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:05 Uhr

Anwesende: Bgm. Ing. Josef Bucher

und die GR-Mitglieder

Hanspeter Laimböck, Sylvia Knabl, Kurt Schiestl, Martin Häusler, Georg Knabl, Emmerich Horvath, Barbara Fleidl, Peter Hanser, Katharina Hauser, Inge Steiner, Elisabeth Helm und Karl Spindlegger

Entschuldigt: Benno Fankhauser, Thomas Hollaus

Schriftführer: Michael Reiter-Giehl, Martin Steinlechner

Tagesordnung

1) Erledigung der GR-Beschlüsse vom 25.03.2024
2) Genehmigung des GR-Protokolls vom 25.03.2024
3) Strompreisanpassung der TIWAG für die Gemeinde Uderns
4) Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns
5) Verschiedene Berichte
6) Allfälliges, Anfragen und Anträge
7) Personalangelegenheiten

Zu Beginn der heutigen Sitzung begrüßt der Bürgermeister erstmals unseren neuen Mitarbeiter Martin Steinlechner, welcher ab heute als Protokollführer bei den Gemeinderatssitzungen dabei sein wird. Michael Reiter-Giehl begleitet ihn heute nochmals und wird dann in dieser Funktion abgelöst. Der Gemeinderat wünscht Martin alles Gute in der verantwortungsvollen Tätigkeit bei der Gemeinde Uderns.

<u>Punkt 1 der Tagesordnung:</u> Erledigung der GR-Beschlüsse vom 25.03.2024

Zu Punkt 2: Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22.01.2024 wurde durch den Gemeinderat genehmigt und unterfertigt.

Zu Punkt 3: Die Bebauungsplanänderung für die gesamte Bloaknersiedlung wurde im Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt, da hier bereits eine verdichtete Bebauung vorliegt und man hinsichtlich der nötigen Stellplätze kaum das Auslangen finden würde.

Zu Punkt 4: Der Gemeinderat hat die vorliegenden Unterlagen zwecks Durchführung der Grundteilung und Übernahme des sogenannten Rauthwegs in das Öffentliche Gut der Gemeinde Uderns einstimmig beschlossen. Die Weiterleitung an das Vermessungsamt wurde seitens des beauftragten Vermessungsbüros vorgenommen. Die Übertragung seitens der Gemeinden Fügen und Fügenberg erfolgt kosten- und lastenfrei an das Öffentliche Gut der Gemeinde Uderns.

Zu Punkt 5: Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Uderns für das Finanzjahr 2023 wurde im Gemeinderat einstimmig genehmigt und zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung an die Bezirksverwaltungsbehörde weitergeleitet.

Zu Punkt 6: Auch der Rechnungsabschluss 2023 und der Voranschlag 2024 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns wurden durch den Gemeinderat einstimmig beschlossen. Weiters hat Substanzverwalter Benno Fankhauser über die anstehenden Erledigungen bei der Agrargemeinschaft berichtet, vor allem hinsichtlich der forstwirtschaftlichen Entwicklungen.

Zu Punkt 7a: Der Bürgermeister hat die Mandatare über das Datum der heutigen Sitzung informiert.

Zu Punkt 7b: Die Übersiedlung in die Räumlichkeiten des neuen Gemeindeamts konnte im April 2024 abgeschlossen werden. Die Segnung von Gemeindeamt und Dorfplatz durch Pfarrer HW Erwin Gerst mit Tag der offenen Tür wird am 21. Mai stattfinden, die Bevölkerung wurde darüber bereits per Postwurf informiert. Der Besuch seitens der Gemeinderäte ist natürlich erwünscht.

Zu Punkt 7c: Am 9. Mai erfolgte die Segnung der neuen Gebäude am Uderner Sportplatz mit Führungen durch die Räumlichkeiten mit den Vereinsfunktionären sowie einem gemeinsamen Mittagessen der Ehrengäste. Bgm. Ing. Josef Bucher dankt an dieser Stelle nochmals allen Beteiligten für die Organisation und ihr fleißiges Mitwirken zum Gelingen der Veranstaltung.

Zu Punkt 7d: Die Jungbürger*innen-Feier der Jahrgänge 1999 bis 2005 findet am Samstag, den 21. September 2024, bei der neuen Stockschützenhalle statt. Die Vorankündigung zwecks Rückmeldung wurde Ende März per Postwurf ausgesandt, und die geladenen Ehrengäste wurden als Aviso per Mail verständigt.

Zu Punkt 7e: Das 250-jährige Bestandsjubiläum der BMK Uderns wird vom 26. bis 30. Juni in der Festhalle Uderns gefeiert. Am letzten Tag findet dann das Bezirksmusikfest des Blasmusikverbands Zillertal in Uderns statt. Um rege Beteiligung an den Feierlichkeiten wird gebeten.

Zu Punkt 7f: Der Gemeinderat wurde über den aktuellen Stand hinsichtlich der Entwicklungen zum geplanten Waldkindergarten nördlich des Böglerbichl informiert.

Zu Punkt 7g: Mit 1. September wird Kooperator Tobias Höck die Nachfolge von Pfarrer Erwin Gerst im Seelsorgeraum antreten. Die Verabschiedung von Pfarrer Gerst erfolgt heuer nach der Herz-Jesu-Prozession in Uderns am Samstag, den 8. Juni. Der Gemeinderat ist dazu herzlich eingeladen und wird ersucht, in Tuxer bzw. Zillertaler Tracht verlässlich daran teilzunehmen. Der Bürgermeister ersucht die Mandatare um verlässliche Zu- bzw. Absage bis spätestens 27. Mai an das Gemeindeamt, eine gesonderte Einladung an den Gemeinderat ergeht dazu nicht mehr.

Zu Punkt 8a: Die Einhausung des Wartebereichs bei der Schülerbushaltestelle am Parkplatz südlich des früheren Gemeindeamts soll demnächst errichtet werden.

Zu Punkt 8b: Die Raumplanungstätigkeiten für die Gemeinde Uderns wurden nach Pensionierung von Arch. DI Christian Kotai nahtlos durch seinen langjährigen Büropartner Arch. DI Armin Autengruber übernommen.

Zu Punkt 8c: Hinsichtlich des Zustands der Schöffstallbrücke sowie allfälliger Sanierungsmaßnahmen, einer alternativen Schwerverkehrsbrücke an einem Standort bzw. der Ausstiegsmöglichkeit für die Gemeinde Uderns aus der anteiligen Erhaltungspflicht erfolgte eine Kontaktaufnahme mit Bgm. Daniel Schweinberger aus Hart statt. Es wird dazu in absehbarer Zeit eine weitere Besprechung mit den Beteiligten geben.

Zu Punkt 8d: Die Gemeindearbeiter wurden dazu angehalten, den Baum- und Strauchschnitt im Bereich der öffentlichen Flächen schonend durchzuführen, um die Optik und das gesunde Pflanzenwachstum zu begünstigen.

Zu Punkt 8e: Langzeit-Funktionär Martin Flörl hat dem Gemeinderat einen aufrichtigen Dank für die wichtigen und richtigen nachhaltigen Investition in die Gebäude und Anlagen am Uderner Sportplatz ausgesprochen.

Zu Punkt 8f: Ab den heurigen Sommerferien besteht im Uderner Gemeindekindergarten die Möglichkeit, die Kinder tageweise für die

Ferienbetreuung anzumelden. Kindergartenleitung und Buchhaltung wurden darüber informiert, ebenso die Eltern, und die Abrechnung erfolgt nach den tatsächlich in Anspruch genommenen Tagen. Der entstehende Mehraufwand bei der Disposition wird durch das Gemeindeteam kompensiert.

Zu Punkt 9: Die anstehenden Personalangelegenheiten wurden allesamt positiv abgewickelt.

Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung des GR-Protokolls vom 25.03.2024

Zum Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25.03.2024 sind keine Stellungnahmen eingelangt. Der Gemeinderat genehmigt dieses deshalb und unterfertigt es.

Punkt 3 der Tagesordnung: Strompreisanpassung der TIWAG für die Gemeinde Uderns

Der Tiroler Gemeindeverband konnte in intensiven Verhandlungen sowohl einen besseren Strompreis für die Gemeinden und Verbände für die Jahre 2025 bis 2028 aushandeln, als auch eine rückwirkende Vergütung unter dem Titel "Strompreisbremse für die Gemeinden". Die TIWAG hat kurz nach erfolgter Information darüber das entsprechende Angebot ausgesandt, welches rasch anzunehmen war aufgrund der angekündigten Preisfluktuationen. Die Vorgehensweise entspricht der einstimmigen Empfehlung des Präsidiums des Tiroler Gemeindeverbands.

Bgm. Ing. Josef Bucher verliest nun die neuen Konditionen und ersucht den Gemeinderat um Genehmigung der erfolgten Angebotsannahme. Er gibt den Mandataren die Gelegenheit zur Stellungnahme dazu.

GV Hanspeter Laimböck erkundigt sich, ob der Grundpreis der Gleiche bleibe. Der Bürgermeister bestätigt ihm dies. GR Peter Hanser fragt, ob die Gemeinde die Zählpunktnummern für die Photovoltaikanlagen beim Sportplatz erhalten habe. Bgm. Ing. Josef Bucher bejaht dies, und Bauamtsmitarbeiter Michael Reiter-Giehl erklärt, dass mit dem Aufbau der PV-Anlage bei der Stockschützenhalle voraussichtlich noch diese Woche begonnen wird.

Nach Beratung stimmt der Gemeinderat der Annahme des gegenständlichen Strompreisangebots der TIWAG für die Jahr 2025 bis 2028 zu. Alle nötigen Schritte wurden bereits veranlasst.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 4 der Tagesordnung: Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns

Da Substanzverwalter Benno Fankhauser heute nicht bei der Sitzung dabei sein kann, berichtet der stellvertretende Substanzverwalter Bgm. Ing. Josef Bucher an seiner statt. Laut Waldaufseher Reinhold Zisterer wird noch ein weiterer Flugtag der Fa. Kitz Air erforderlich sein, um das restliche Schadholz vom Kögal

abzutransportieren, der Tag ist noch nicht bekannt. Es liegt dort noch eine ziemlich große Holzmenge unterhalb der Fütterung. Es wäre dies dann der dritte Flugtag.

Seit einiger Zeit ist unser Waldaufseher mit umfangreichen Aufforstungsarbeiten befasst, um die Erosion des Bodens so gering wie möglich zu halten und den Baumbestand wieder zu verbessern.

Gemäß Telefonat mit dem benachbarten Waldaufseher Hannes Wildauer von der Gemeindegutsagrargemeinschaft Fügen/Fügenberg (mit dieser erfolgt gemeinsam die Wegsanierung des unteren Finsinggrundweges ab dem Haus Silbergasser) gehen die Arbeiten des Güterwegebaus gewohnt schnell und professionell vonstatten.

Er schätzt, die im Gange befindliche Ausführung sei die einzig richtige Art und Weise, diesen Weg zu sanieren, in diesem extrem steilen Gelände. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten kann dann in diesem Bereich mit den weiteren Holzbringungen gestartet werden. Soweit die heutige Berichterstattung in Agrarbelangen.

Punkt 5 der Tagesordnung: Verschiedene Berichte

a) Terminaviso zur nächsten Gemeinderatssitzung:

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Gemeinderats am 15.07.2024 stattfinden soll. Er ersucht die Mandatare, verlässlich daran teilzunehmen und sich im Falle einer Verhinderung rechtzeitig im Gemeindeamt abzumelden, damit ein Ersatzmitglied verständigt werden kann.

b) Positive Beschlüsse zur Musikschule und Mittelschule Fügen:

In der Sondersitzung des Uderner Gemeinderats am Abend des 02.04.2024 wurden einstimmig positive Beschlüsse zur Vergabe der Bauarbeiten bei der Aufstockung der Musikschule Fügen sowie dem Neubau der Mittelschulen 1 und 2 Fügen gefasst, ebenso zur Ersatzunterbringung (Containerklassen) während der Bauzeit und zur Finanzierung inkl. der GAF-Mittel-Ausschüttung des Landes Tirol für das Gesamtvorhaben. Alle nötigen Unterlagen dazu wurden gleich im Anschluss an die Sitzgemeinde Fügen weitergeleitet zwecks Veranlassung aller weiteren Schritte.

Der Bürgermeister bedankt sich an dieser Stelle nochmals für die Einstimmigkeit und konstruktive Diskussion hinsichtlich dieses nachhaltigen gemeinsamen Projekts mit den beteiligten Verbandsgemeinden. Der Baustart wäre ursprünglich für den Beginn des Schuljahres 2024/25 vorgesehen gewesen, jedoch hat es im Vergabeverfahren einen Einspruch sowie mittlerweile eine einstweilige Verfügung durch das Landesverwaltungsgericht gegeben, sodass nun mit einer namhaften Verzögerung zu rechnen sein dürfte. Bgm. Ing. Josef Bucher bringt dem Gemeinderat diesbezüglich die Mitteilung von Rechtsanwalt Dr. Herbert Schöpf vom 6. Mai zur Kenntnis, welcher den Gemeindeverband Mittelschule hier vertritt. Zwischenzeitlich wurde eine einstweilige Verfügung schlagend, welche eine neuerliche Vergabe bzw. Beauftragung unterbindet.

Auf Anfrage von GR Martin Häusler bestätigt der Bürgermeister, dass schlussendlich nur zwei Anbieter übrig geblieben sind im Vergabeverfahren für den Neubau der Mittelschule Fügen und der Aufstockung der Musikschule. GV Hanspeter Laimböck fragt, ob der Baubeginn immer nur zum Beginn eines Schuljahres erfolgen könne. Bgm. Ing. Josef Bucher antwortet, dass mit den beiden Direktoren gesprochen wurde und sich diese auch in einer anderen Ferienzeit die Übersiedlung in die Containerlösung vorstellen könnten, da man bereits seit längerem auf die bauliche Umsetzung warte.

c) Pachtvereinbarung KFZ-Stellplätze nördlich des neuen Gemeindeamts:

Der Bürgermeister berichtet, dass hinsichtlich der sieben KFZ-Stellplätze nördlich des neuen Gemeindeamts Uderns seitens der Gemeinde Uderns eine Pachtvereinbarung mit dem Erzherzogs Wirtshaus zur Gass abgeschlossen werden konnte, zwecks Mitnutzung dieser außerhalb der Betriebszeiten des Gemeindeamts. So ist die Verwendung künftig klar geregelt, und die betreffenden Stellplätze werden entsprechend beschildert, sodass es keine Falschparker mehr geben sollte. Falls Bewohner der Anlage eine Nutzung dieser Stellplätze außerhalb der Betriebszeiten von Gemeindeamt und Wirtshaus anstreben, so müssen sie dafür gegen Entgelt eine entsprechende Berechtigungskarte, bezogen auf das jeweilige KFZ-Kennzeichen, schriftlich bei der Gemeinde Uderns beantragen.

Bgm. Ing. Josef Bucher bringt den Mandataren den Inhalt der Vereinbarung zur Kenntnis. Weiters berichtet er, dass dort durch einen Drittanbieter zwei doppelte E-Ladestationen für Kraftfahrzeuge installiert und betrieben werden sollen. Die Gemeinde wird diesbezüglich wartungs- und kostenfrei gehalten. Der Gemeinderat nimmt all dies zustimmend zur Kenntnis, eine Beschlussfassung ist dazu nicht erforderlich, da es sich um eine privatrechtliche Vereinbarung handelt, welche der Bürgermeister als Vertreter im Interesse der Gemeinde abschließen darf.

d) Mülltrennung am Sportplatz Uderns:

Der EV Uderns bemüht sich aktuell um die Etablierung einer sauberen Mülltrennung beim Vereinsheim, sowohl hinsichtlich der Infrastruktur (eigene Behältnisse) als auch durch das Personal. Dies sollte gemäß Forderung des Bauausschusses auch beim neuen Sportheim (Nutzung durch SVG und TC) Standard sein, deshalb wird man nach Fertigstellung der Asphaltierungsarbeiten und erfolgter Errichtung des Müllhäuschens darauf achten, dass die Trennung im Hinblick auf eine Reduktion des anfallenden Restmülls ordentlich von statten geht.

Sollte hier dann keine Optimierung feststellbar sein, müssten die betreffenden Restmüllbehälter direkt auf die Vereine gemeldet und die Kosten von diesen selbst getragen werden. Die Obleute von SVG und TC werden darüber in Kenntnis gesetzt zwecks direkter Kommunikation dazu mit dem Kantineur. Der Gemeinderat befürwortet diese Vorgangsweise.

GR Barbara Fleidl fragt nach, wann das Müllhäuschen für das neue Sportheim errichtet werden soll. Bauamtsmitarbeiter Michael Reiter-Giehl gibt dazu die Auskunft, dass voraussichtlich noch diese Woche die restlichen Elektro-

Anschlussarbeiten hinter der Stockschützenhalle abgeschlossen sind und die Asphaltierung vorgenommen werden kann. Gleich im Anschluss wird die Hütte für die künftige Mülltrennung am vereinbarten Standort aufgestellt.

Punkt 6 der Tagesordnung: Allfälliges, Anfragen und Anträge

a) Unterstützungsantrag des Vereins Ski Alpin:

Obmann Thomas Buttenhauser hat für den Verein Ski Alpin aufgrund der anstehenden Ausstattungsarbeiten beim Lagerraum hinter der neuen Stockschützenhalle einen Antrag an die Gemeinde Uderns übermitteln zwecks finanzieller Unterstützung hinsichtlich des anfallenden Materialeinsatzes.

Der Bürgermeister verliest das Schreiben und bringt dem Gemeinderat die beigefügte Kostenaufstellung zur Kenntnis. Er erklärt dazu, dass es keine Selbstverständlichkeit sei, wenn die Gemeinde den örtlichen Vereinen neuwertige Lagerräumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stelle. Im Gegenzug müsse man sich angesichts der namhaften Investitionen aus der öffentlichen Hand auf entsprechende Eigenleistungen erwarten dürfen. Der Antrag wird zur Diskussion gestellt.

GV Hanspeter Laimböck spricht an, dass alle Vereine, die in der neuen Stockschützenhalle einen Lagerraum zur Verfügung gestellt bekommen, von Anfang an gewusst haben, dass es sich um einen Kaltraum handle, und nicht etwa um einen Aufenthaltsraum. Der Verein Ski Alpin habe zuletzt ohnehin eine Erhöhung der Subvention zugesagt bekommen, also müsse man damit einmal das Auslangen finden. Bgm. Ing. Josef Bucher ist auch der Meinung, dass eine finanzielle Unterstützung hier Folgewirkungen hätte und dann wohl jeder dortige Verein auch daherkommen könnte.

Nach Beratung lässt der Bürgermeister über den eingelangten Antrag abstimmen und stellt folgende Frage: wer ist dafür, dem Verein Ski Alpin Uderns auf Basis des eingelangten Schreibens inkl. Kostenaufstellung für den Ausbau des Lagerraums in der Stockschützenhalle einen einmaligen finanziellen Zuschuss zu gewähren?

13 Gegenstimmen.

Somit ist dieser Antrag abgelehnt. Es erfolgt die Verständigung per Mail an den Obmann. Weiters einigt sich der Gemeinderat darauf, dass auch anderen Vereinen, die dort einen Lagerraum zur Verfügung gestellt bekommen, keine Subvention für allfällige Ausbauarbeiten gewährt wird, im Sinne der Gleichberechtigung. Damit sind gleichgeartete Antragstellungen an die Gemeinde Uderns hinfällig.

b) Falschparken südlich gegenüber der Mühlbachwegbrücke:

GR Inge Steiner verweist darauf, dass direkt unterhalb des Parkverbotsschildes bei der Straßenlaterne südlich gegenüber der Mühlbachwegbrücke an der Finsingstraße immer wieder Fahrzeuge parken. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass er diesbezüglich erst vor Kurzem eine entsprechende Anzeige an die Polizeiinspektion

Ried im Zillertal gesandt hat, damit dies künftig konsequent kontrolliert und geahndet wird. Es ist zu hoffen, dass das Falschparken dort endlich ein Ende hat.

Punkt 7 der Tagesordnung: Personalangelegenheiten

Die anstehenden Personalangelegenheiten wurden allesamt positiv erledigt.

Zum Abschluss bedankt sich der Bürgermeister bei den Gemeinderäten für die konstruktive Beratung und beendet die Sitzung.

Gemeindeamt Uderns Bez. Schwaz/Tirol

Der Bürgermeister

Ing. Josef Bucher eh.

Angeschlagen am: 14.05.2024
Abgenommen am: 29.05.2024